

Oktober 2007 – Nr. 28

Sennwald in München

Region Werdenberg mit Projekt Sennwalderau an der Expo Real

Zusammen mit dem Kanton St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein vertritt die Region Werdenberg den Wirtschaftsraum Ostschweiz an der Expo Real 2007 in München. Vom 8. bis 10. Oktober 2007 treffen sich an einer der grössten Fachmessen für Gewerbeimmobilien Angebot und Nachfrage. Die Region Werdenberg zeigt die aufbereitete Perle Sennwalderau und repräsentiert die vielseitigen Arbeits-, Technologie- und Wohngemeinden im St. Galler Rheintal.

Bereits zum fünften Mal beteiligt sich der Kanton St. Gallen zusammen mit dem Fürstentum Liechtenstein an der internationalen Ausstellung. Die Expo Real bringt in fünf Hallen und auf 50'000 Quadratmetern alle wichtigen Immobilienmärkte und -standorte in der Messestadt München zusammen. Insgesamt stellen über 1'500 Unternehmen und Standorte der rund 40 teilnehmenden Länder ihre Angebote aus; knapp 20'000 Interessierte besuchen die Stände. Auf dem Ostschweizer Gemeinschaftsstand präsentieren sich die Regionen Werdenberg, Sarganserland, Rheintal, Toggenburg, die Stadt St. Gallen und das Fürstentum Liechtenstein sowie weitere privatwirtschaftlich organisierte Immobilienunternehmen.



- 1 Sennwald in München
- 2 Zukunftsorientierte Standortförderung
- 3 THURBO hält ab Dezember auch in Weite
- 4 slowUp: Auf Hans Leuener folgt Jakob Büchel
UBS Arena Werdenberg nimmt Formen an
- 5 Erfolgreicher Auftritt der Region
- 6 Tatkräftige Engadiner zu Besuch
- 7 Veranstaltungen und Umfrage



Patric Arn, Dozent Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden

« Die Klein- und Kleinstdestinationen bilden das Rückgrat des Schweizer Tourismus. »

Schweizer Region mit zahlreichen Vorzügen

- Dem Publikum in München wird ein aktiver, innovativer Wirtschaftsgrossraum vorgestellt. Die Regionen im Dreiländereck gehören gemäss Wissenschaftlern zu den europäischen Hot-Spots bezüglich Standortentwicklung.

Werdenberg überzeugt als Schweizer Region mit Vorzügen in den Bereichen Innovation und Technologie, Bildungszentrum und Technologietransfer, Grenznahe und geografische Lage in Europa, Verkehrsanbindung und öffentlicher Verkehr – Arbeiten in der Nähe und Wohnen im Grünen sowie intakte Natur und grosses Freizeitangebot vor der Haustüre.

Die Region Werdenberg wird auf dem Gelände der Neuen Messe München durch René Lenherr-Fend, Geschäftsführer der Regionalplanung Werdenberg, vertreten. Als zentrales Kommunikationsmittel für den Werdenberger Auftritt an der Expo Real dient eine interaktive Online-Präsentation, die auf PC-Stationen am Gemeinschaftsstand läuft sowie als handliche CD-Rom an interessierte Messebesucher abgegeben wird. Die grafisch und inhaltlich überzeugende Kurzdokumentation befasst sich im Kern mit dem visualisierten Projekt Sennwalderau in Sennwald. Die Präsentation transportiert zugleich Unterlagen über alle Werdenberger Gemeinden.

Bereits im Oktober 2006 war die Region Werdenberg in München vertreten; als Perle diente der Wohn- und Gewerbepark



Nord in Buchs. Ernst Hanselmann und René Lenherr-Fend kehrten mit positiven Eindrücken und wertvollen Erfahrungen von einer der grössten Immobilienmessen zurück. In einem geeigneten Umfeld und in zahlreichen Gesprächen wurden regionale Interessen im Sinne der Standortförderung vermarktet und vorgestellt.

Die Werdenberger Standortdokumentationen Sennwalderau, Sennwald sowie Wohn- und Gewerbepark Nord, Buchs sind ersichtlich unter folgenden Internetadressen:

www.werdenberg.ch (-> **Wirtschaft** -> **Wirtschaftsförderung**)
www.stgallen-liechtenstein.ch

Zukunftsorientierte Standortförderung

Herr Gemeindepräsident, die Politische Gemeinde Sennwald ist als Werdenberger Perle an der Expo Real 2007 vertreten – was zeigt Sennwald mit der Sennwalderau in München?

Hans Appenzeller: Die Sennwalderau bietet rund 90'000 Quadratmeter Industriezone sowie Gewerbe- und Industriezone in mehreren Parzellen – eines der grössten wirtschaftlichen Schwerpunktgebiete des Kantons St. Gallen. Wir sind bestens erschlossen mit Autobahn- und Gleisanschluss im High-Tech-Dreieck zu konkurrenzfähigen Preisen und bieten werdenbergerische Attribute: arbeiten in der Nähe, wohnen mit viel Lebenskomfort.



Die Politische Gemeinde Sennwald liess während den letzten Monaten eine Standortdokumentation erarbeiten – was entstand?

Hans Appenzeller: Wir entschieden uns für eine Visualisierung auf der sofort verfügbaren Parzelle 471 – rund 20'000 Quadratmeter Baugrund der Rheinunternehmen des Kantons St. Gallen. Als Grundanliegen wünschten wir eine Vision, die zeigt, wie spannend ein modernes Industrie- und Gewerbegebäude sein könnte. Wir arbeiteten eng mit dem Kompetenzzentrum Visual Planning der Fachhochschule St. Gallen zusammen. Die Gebäudeentwürfe stammen vom ►

«Wir sind bereit für Interessenten»

- Saxer Architekten Ueli Rhiner. Die Halle mit raffinierter Beleuchtung und vorgelagertem Glas-Bürokomplex überrascht und überzeugt!

Was sind die Gründe, dass die Politische Gemeinde Sennwald die Sennwalderau in München präsentiert. Es sind ja mehrere – auch privatwirtschaftliche – Grundeigentümer, die sich für die Parzellen verantwortlich zeichnen?

Hans Appenzeller: Die Sennwalderau gehört zu den grössten zusammenhängenden Schwerpunktgebieten der Ostschweiz; gut und zeitgemäss erschlossen, erschwinglich und bestens bereit für Investitionen und Projekte. Die Politische Gemeinde Sennwald unterstützt die Bestrebungen der Regionalplanung Werdenberg sowie des Amtes für Wirtschaft des Kantons St. Gallen und zeigt sich als Standort, der sich proaktiv um Ansiedlungen, Arbeitsplätze und das Gesamtwohl der Gemeinde und der Region bemüht. Wir sind überzeugt, die Präsenz des Kantons St. Gallen in München mit einem ansprechenden «Produkt» zu verstärken.

Sennwalderau in München – was erwarten Sie?

Hans Appenzeller: Der Gemeinderat Sennwald und die Region Werdenberg denken und planen mittel- bis langfristig. Die Erarbeitung der Daten und Visualisierung der Parzelle 471 der Sennwalderau im Zuge der kantonalen Teilnahme an einer der grössten Fachmessen für Gewerbeimmobilien hilft, sich für den verändernden, immer schneller werdenden Markt «fit zu machen». Bei zukünftigen Anfragen können die Partner der Sennwalderau auch auf eine vorhandene Online-Standortdokumentation verweisen – wir sind bereit für Interessenten. Im Zuge der Aufbereitung der Sennwalderau findet auch ein Treffen aller Grundeigentümer statt, mit Teilnahme des Leiters des Amtes für Wirtschaft St. Gallen. Sennwald arbeitet zusammen mit der Region Werdenberg und dem Kanton St. Gallen an einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Standortförderung – gemeinsam mit Partnern vorwärts streben.

THURBO hält ab Dezember auch in Weite

Seit bald zwei Jahren ermöglicht die Regionalbahn THURBO einen verbesserten Anschluss der Region Werdenberg an die Linie Chur – Zürich. Täglich bringen 14 Kurse Pendlerinnen und Pendler mit attraktiven Fahrzeiten und in nur 15 Minuten von Buchs nach Sargans. Nebst Halt in den Bahnhöfen Räfis-Burgerau, Sevelen und Trübbach wird neu ab dem 9. Dezember 2007 auch der Bahnhof Weite mit dem Angebot «Halt auf Verlangen» bedient.

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2005 brachte der Region Werdenberg moderne und schnittige THURBO-Züge. Zusätzliche Kurse bieten Pendlerinnen und Pendlern einen direkten Anschluss ohne Wartezeiten auf die Züge nach Zürich. Die Reisezeit von Buchs zur grössten Stadt der Schweiz dauert somit noch rund 70 Minuten. Zu den THURBO-Haltestellen Räfis-Burgerau, Sevelen und Trübbach erhält nun die Gemeinde War-

tau in Weite eine zusätzliche Station mit «Halt auf Verlangen».

Mit dieser Angebotserweiterung nach dem zweijährigen Betrieb wird der Fahrplan zwischen Buchs und Sargans interessanter und dem Wunsch der Wartauer Wohnbevölkerung kann Rechnung getragen werden. Trotz dem zusätzlichen Halt in Weite kann der THURBO-Shuttle eine identische Fahrzeit auf der Strecke Buchs – Sargans bieten. Ebenso bleiben die Umsteigezeiten in Sargans nach Zürich unverändert bei drei, diejenigen nach Chur bei acht Minuten.

Die Regionalbahn THURBO ermöglicht ein äusserst attraktives Angebot für Pendlerinnen und Pendler aus der Region nach Sargans mit Anschluss auf die beiden Kantonshauptstädte. Die Regionalplanung Werdenberg freut sich über das verbesserte ÖV-Angebot, das die Standortattraktivität weiter erhöht. Ebenso hoffen die Werdenberger Gemeinden, dass die zusätzlichen Kurse rege benutzt werden. Der THURBO-Shuttle wird während eines dreijährigen Versuchsbetriebes zwischen Buchs und Sargans bis Ende 2008 angeboten. Nur eine sehr gute Frequenz entscheidet über die definitive Einführung des THURBO-Shuttles auf der Strecke Buchs – Sargans.



slowUp: Auf Hans Leuener folgt Jakob Büchel

Seite
4

Hans Leuener, ehemaliger Gemeindepräsident von Sevelen, übergibt nach zwei erfolgreichen Ausgaben das Präsidium des slowUp Werdenberg-Liechtenstein an Jakob Büchel, alt Gemeindevorsteher von Ruggell. Nur schönes slowUp-Wetter blieb dem abtretenden OK-Chef verwehrt.

Am 20. September blickte der Trägerverein des slowUp Werdenberg-Liechtenstein zurück auf die zweite Ausgabe des autofreien Erlebnistages. Trotz strömendem Regen am 6. Mai 2007 berichteten die Verantwortlichen von einem organisatorisch gelungenen Anlass.

Hans Leuener überreichte für die dritte Ausführung des länderübergreifenden slowUp das Zepter an Jakob Büchel. Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident von Grabs und selbst scheidender Präsident des Trägervereins slowUp Werdenberg-Liechtenstein, dankte dem Seveler Pensionär und begrüßte den Nachfolger

aus dem Fürstentum Liechtenstein. Das Amt von Rudolf Lippuner übernimmt Hans Appenzeller, Gemeindepräsident von Sennwald.

Der dritte slowUp Werdenberg-Liechtenstein findet am Sonntag, den 4. Mai 2008 statt. Die Strecke erfährt kleine Anpassungen und wird neu mit Verbindung zwischen Buchs und Schaan geführt. Als einzige Autobahnausfahrt wird wiederum der Anschluss in Sennwald zwischen 9 und 18 Uhr gesperrt.

Informationen zum slowUp unter:
www.slowUp-werdenberg-liechtenstein.ch

UBS Arena Werdenberg nimmt Formen an

Die Region Werdenberg und Buchs sind offizielle Partner der UEFA EURO 2008. Erste kommunikative Massnahmen strahlen bereits schweizweit, die Planung des temporären Stadions auf dem Marktplatz Werdenberg geht zügig voran.

Das grösste Fest aller Zeiten in der Schweiz rückt näher – die UEFA EURO 2008 ist ab 7. Juni 2008 zu Gast. Fussball-Fans in der Region Werdenberg können das nationale Fussballfest hautnah miterleben – in der UBS Arena Werdenberg.

Am 7. September 2007 – genau neun Monate vor der Eröffnung des temporären Stadions auf dem Marktplatz Werdenberg – luden die regionalen Partner der UBS Arena Werdenberg an der WIGA zum Fussball-Turnier ein. Fünf Promiteams spielten am rot-weissen Fussballkasten um den «buchsbleibtamball»-Titel. Das OK der UBS Arena Werdenberg informierte am Standort des Grossprojekts über den Vorbereitungsstand. Präsiert wird die Arbeitsgruppe von Ernst Hanselmann, ehemaliger Gemeindepräsident von Buchs und Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident von Grabs sowie Präsident der Regionalplanung Werdenberg. Auf operativer Stufe tritt René Lenherr-Fend, Geschäftsführer von Buchs Marketing und der Regionalplanung Werdenberg,

als Delegierter gegenüber den Veranstaltern «Perron 8» auf, unterstützt von Daniel Gut, Gemeindepräsident von Buchs. Als Ressorts werden die Bereiche Infrastruktur, Sicherheit und Verkehr, Kommunikation und Support besetzt. ▶



Das 5. Heimstadion im Werdenberg

- Buchs und die Region Werdenberg sorgten vor drei Monaten bei der Nomination als Standort einer von 17 UBS Arenen schweizweit für Aufsehen. Die nun veröffentlichte Karte der nationalen UBS Arena zeigt 16 Städte und Kantonshauptorte sowie Buchs, Zentrumsgemeinde der Region Werdenberg!

Ende September wurden die nationalen Medienpartner des gemeinsamen «5. Heimstadions» bekannt. Im deutschsprachigen Printbereich berichtet Ringier mit den Titeln Blick, SonntagsBlick und heute regelmässig und detailliert über die UBS ARENA – so beispielsweise bereits auf einer Doppelseite im Sonntagsblick vom 23. September 2007. Das Bild auf der über 40 Quadratmeter umfassenden Grossleinwand der UBS Arena Werdenberg wird von Schweizer Fernsehen DRS geliefert – die SRG SSR idée suisse sorgt in den temporären Fussballtempeln für ein exklusives Programm. Die nationalen Partnerschaften schränken die lokale Medienzusammenarbeit jedoch nicht ein.

Die Initianten versuchen, einen nachhaltigen Mehrwert für die Region zu erreichen. Die UBS ARENA Werdenberg signalisiert eine starke Region mit einem lebendigen Zentrum im Grenzgebiet zum Fürstentum Liechtenstein und Österreich mit guten Beziehungen zu den umliegenden Regionen Sarganserland, St. Galler Rheintal und Toggenburg. Schweizweit sollen Buchs und die Region Werdenberg über Fussball als verbindendes, begeistertes Element positiv positioniert werden.

Die UBS Arena Werdenberg stellt als offizieller Public Viewing-Standort der UEFA ein temporäres Stadion dar, das während der Fussball-Europameisterschaft rund 4'000 kostenlose Stehplätze bietet – dazu 1'200 gedeckte Sitzplätze. Die Fussball-Fans erleben zusammen mit Freunden, Familien und Gästen die Europameisterschaftsspiele live auf Grossleinwand. Buchs und die Region Werdenberg werden Teil der EURO 2008, des grössten Sportfests aller Zeiten in der Schweiz!

Infos zur UBS Arena Werdenberg unter: www.buchsbleibtamball.ch und www.ubsarena.ch

Erfolgreicher Auftritt der Region

Die Region Werdenberg präsentierte sich an der WIGA als einladender Lebensraum. Die Initianten weckten mit ansprechenden Bildern positive Emotionen und animierten, die einzigartige Wohn- und Freizeitregion neu zu entdecken.

Die gelungene Messeteilnahme verfolgte image- und identitätsfördernde Ziele. Visuell wurden die Bereiche Natur, Schloss und Städtli Werdenberg, Erlebnisse, Freizeitaktivitäten, Familie und Erholung in Szene gesetzt.

Interessierten stand reichhaltiges Informationsmaterial zur Verfügung: Die druckfrische und beliebte Panoramakarte mit Freizeittipps wurde über 2'000 Mal aktiv mitgenommen, ebenso kamen der neue Kinderreiseführer, die Kulinarischen Touren, Skaten und Radfahren, slowUp oder UBS Arena Werdenberg bei den Messebesuchern sehr gut an – die Region Werdenberg überzeugt mit Genuss und Erholung in der Natur, direkt vor der Haustüre.

Die Regionalplanung Werdenberg zieht ein positives Fazit: Die WIGA bot eine willkommene Chance, die regionale Bevölkerung zu erreichen.



Tatkräftige Engadiner zu Besuch

Keine einfache Aufgabe, die sich den 21 angehenden Engadiner Tourismusfachleuten in der Region Werdenberg stellt. Mit begrenztem Aufwand sollen umsetzbare Vorschläge zur Angebots-Weiterentwicklung des touristischen Ergänzungsgebietes erarbeitet werden.

Die Herausforderung ist gross, die Auflagen sind klar. Es darf nicht zu viel kosten, soll aber einen spürbaren Nutzen bringen. Viele touristische Klein- und Kleinstdestinationen kämpfen mit denselben Problemen; so auch die Region Werdenberg. Veränderung ist notwendig – es muss etwas getan werden – doch Mittel sind nur beschränkt vorhanden.

Dem Trend zu immer übergreifenderen Destinationsmarketingorganisationen stehen in der Schweiz zahlreiche touristische Ergänzungsgebiete gegenüber. Hier liegt unter anderem ein optimaler Einsatzbereich von Studenten. Die angehenden Tourismusfachleute der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden (Academia Engiadina) können ihr theoretisch erworbenes Wissen in der Region Werdenberg direkt in die Praxis umset-

zen. Andererseits erhält Werdenberg Tourismus ohne grossen Aufwand tatkräftige Unterstützung für seine Projekte – eine willkommene win-win Situation.

Das wissenschaftliche Arbeiten steht im Intensivseminar der Academia Engiadina klar im Mittelpunkt, doch auch der zwischenmenschliche Aspekt kommt nicht zu kurz. Nur schon das Logieren im Pfadiheim Schnegggebödeli in Buchs ist ein Erlebnis für alle Studenten. Frühmorgendliches Joggen, gemeinsames Kochen, Jassen, Bowlen, Schloss- und Städtlirundgang sowie weitere Aktivitäten schaffen ein angenehmes Klima und fördern den Austausch der Studenten aus dem 1. und 3. Studienjahr. Nach der erfolgreichen Abschlusspräsentation Ende Woche haben sich die Studenten den Apéro redlich verdient. Die während des Aufenthaltes in der Region Werdenberg erarbeiteten Resultate werden bis im November vertieft ausgewertet und mögliche Vorschläge zur Umsetzung von neuen Ideen in einer Semesterarbeit Werdenberg Tourismus zur Verfügung gestellt.

Fabian Obrist, Student der Academia Engiadina, 3. Studienjahr



Veranstaltungen

Region Werdenberg www.werdenberg.ch

werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs

- 1.–5. Okt.:** So ein Zirkus, Animationswoche für Kinder
13. Okt.: Gegenwind Slapstick, Kabarett, Pantomime, 20.00 Uhr
20. Okt.: Helden des Alltags, Kabarett, 20.00 Uhr
25. Okt.: Abseckeln, wenn es Zeit ist, literarisch-musikalische Reise, 20.00 Uhr

Weitere Informationen/Detailprogramm: www.fabriggli.ch
 Reservation unter Tel. 081 756 66 04 (Di–Sa 18–20 Uhr)

Elternbildung Werdenberg: Informationen und Programm unter www.elternbildung-werdenberg.ch

Buchs www.buchs-sg.ch

Jeden Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr Wochenmarkt auf dem Alvierparkplatz

- 12. Okt.:** L.A. Sport- & Musicbar Buchs, Konzert Mainstreet, 21.00 Uhr
13. Okt.: Floh- und Antiquitätenmarkt, Marktplatz, 8.00–16.00 Uhr
13. Okt.: Heimatbühne Werdenberg – Theater: Luegend emol verbi, Premiere, 20.00 Uhr BZB
23. Okt.: Buchser Info Apéro mit Daniel Gut, Feuerwehrdepot, 17.00 Uhr
28. Okt.: Judoclub Buchs, Offenes Werdenberger Herbstturnier, 8.00–18.00 Uhr, BZB

Gams www.gams.ch

- 11. Okt.:** Gemeindeviehschau, Marktplatz Gams, 10.00 Uhr
19./20. Okt.: Lottomatch, Restaurant Schäfli Gams, 20.00 Uhr
21. Okt.: Heimatbühne Werdenberg – Theater: Luegend emol verbi, Widemsaal, 14.00 Uhr

- 27. Okt.:** Bring- und Holtag, Postgarage Gams und Postplatz, ab 9.00 Uhr
29. Okt.: Kasperlitheater am Herbstmarkt, Schulhaus Widem 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr
29. Okt.: Herbstmarkt in Gams

Grabs www.grabs.ch

- 6. Okt.:** Werdenberger Buuramart, Marktplatz
6. Okt.: Gizischau, Marktplatz, 10.00–12.00 Uhr
19. Okt.: Gemeindeviehschau, Marktplatz
27. Okt.: Flohmarkt auf dem Marktplatz, 8.00–16.00 Uhr
27./28. Okt.: Heimatbühne Werdenberg – Theater: Luegend emol verbi, 20.00 Uhr (27. Okt.) bzw. 14.00 Uhr (28. Okt.)

Sennwald www.sennwald.ch

- 6. Okt.:** Viehschau, Schauplatz Sax
6. Okt.: Geburtstag Anna Göldi, Evang. Kirche Sennwald
28. Okt.: Erntedankanlass, Evang. Kirchgemeinde Salez-Haag mit Forstegg-Musikanten

Sevelen www.sevelen.ch

- 27. Okt.:** Die Küche im Wald, Kochen für Kinder in der Natur, 10.00–13.30 Uhr

Erwachsenenbildung Sevelen
 Informationen unter www.sevelen.ch (Schule/Weiterbildung)

Wartau www.wartau.ch

- 13. Okt.:** Wartauer Dorfmarkt in Azmoos, 9.00–12.00 Uhr
23. Okt.: Herbstwanderung Verkehrsverein, ab Seilbahnstation Oberschan, 14.00 Uhr

Internet-Umfrage

«Mitte September wurde in Gams die Driving-Range des entstehenden Golfplatzes mit grossem Publikumsandrang eröffnet. Wie stehen Sie zum neuen Angebot der Region Werdenberg?»

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

www.werdenberg.ch

Auswertung der September-Umfrage: Wie beurteilen Sie die Werdenberger Industrie- und Gewerbeausstellung WIGA?

